

	<p>Objekt: Porträt Reichsgraf Johann Kasimir Kolb von Wartenberg</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Ahnengalerie des Fürsten Pückler</p> <p>Inventarnummer: EFPiB-1731</p>
--	---

Beschreibung

Zunächst war er Oberstallmeister und Geheimer Rat bei Marie von Oranien, kam 1688 nach Berlin und begann seine Karriere am preußischen Königshof. Nachdem er den Altkanzler Danckelman gestürzt und skrupellos die Opposition bei Hofe ausgeschaltet hatte, wurde Kolb Premierminister. 13 Jahre lang regierte er zusammen mit Oberhofmarschall Graf Wittgenstein und Generalfeldmarschall Wartensleben, die „drei großen Wehs von Preußen“. Nach seinem Sturz 1710 wurde er zusammen mit seiner Frau Katharina nach Frankfurt am Main verbannt. Warum Wartenberg in die Ahnengalerie Fürst Pücklers Aufnahme fand, ist ungeklärt.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

Höhe: 70 cm, Breite: 48,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1690
	wer	Gedeon Romandon (1667-1697)
	wo	
Besessen	wann	1811-1871
	wer	Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)
	wo	
Restauriert	wann	1978-1984
	wer	

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johann Kasimir Kolb von Wartenberg (1643-1712)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Branitz
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
	wo	

Schlagworte

- Ahnengalerie
- Fürst Pückler
- Gemälde
- Porträt
- Premierminister
- Reichsgraf
- Vestibül

Literatur

- Helmut Börsch-Supan, Siegfried Neumann, Beate Gohrenz (2019): Die Ahnengalerie des Fürsten Pückler im Schloss Branitz. Cottbus, Seite 92